

Ausschuss für Wasser, Straßen- und
Wegebau, Ordnung, Sicherheit und
Verkehr

Protokoll
der Ausschusssitzung am 04.04.2019

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 19.15 Uhr

Anwesend: BV Herr Griese GV Herr Dorroch
 GV Herr Kreuzmann GV Herr Schulta
 SE Fr. Schwerin SE Herr Diews
 SE Herr Gülzow

Gäste: Herr GV Nickel (zu TOP 5.1.)
4

Von der Bürgermeisterin Frau Dr. Chelvier

Verwaltung: Herr Brünnich

Protokoll- Fr. Acksteiner
fürher:

TOP 1)

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird um TOP 9 (Brückennutzungsordnung) ergänzt und wie folgt mit **7 Ja-Stimmen** angenommen:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder
4. offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen
5. Gemeindeentwicklung
 - 5.1. Bericht über Zustand gemeindeeigener Gräben
(Referent: Wasserwehr)
 - 5.2. Sanierungsempfehlung für das alte Feuerwehrhaus
 - 5.3. Ortsstreife 2019 – Sicherheitsdienst
 - 5.4. Übersicht Straßen, Radwege und unbefestigte Wege
Hier: Festlegung notwendiger Maßnahmen
9. Ordnung über die Nutzung der Seebrücke (Brückennutzungsordnung)
6. Informationen aus der Gemeindevertretersitzung
7. Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Geschlossener Teil

8. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

(WA v. 04.04.19, TOP 1)

TOP 2) Protokollkontrolle

Das Protokoll v. 07.03.19 wird mit **7 Ja-Stimmen** angenommen.

(WA v. 04.04.19, TOP 2)

TOP 3) Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

Herr Diews

1. Fragt nochmals zur Herstellung einer Absenkung Rostocker Str. (Höhe Sonnenhof- Schwanenberg) nach.
2. Gegenüber dem Würfelblock „Zur Eselswiese 2“ ist das Befahren der Straße wegen der Parktaschen und den gegenüber parkenden Autos auf ca. 80 m sehr eingeschränkt (ggf. Aufstellung Halteverbotsschild)

Herr Griese empfiehlt, die 1. Anfrage an die Straßenmeisterei (L 22), Herrn Bothur, zu stellen. Wegen des Parkens sieht er auch Handlungsbedarf → nächste WA-Sitzung

Fr. Dr. Chelvier beabsichtigt, mit der Straßenverkehrsbehörde des LK und weiteren Beteiligten eine Begehung und Besprechung der aus ihrer Sicht anstehenden Probleme an der Ortsdurchfahrt L 22 (Fuß-/Radweg, Absenkungen, 30 km/h Zone).

Zu 2.

Das Problem ist bekannt und wird, wenn mehrheitlich gewünscht, geprüft.

Herr Kreuzmann fragt zum Stand „Feuerwehrbedarfsplanung“ nach.

Fr. Dr. Chelvier bemerkt, dass mit der Planung noch nicht begonnen wurde.

Fr. Schwerin fragt im Zuge der Asphaltierung L 22 nach dem Zustand der Bürgersteige.

Fr. Dr. Chelvier

Die Abnahme der L 22 ist noch nicht erfolgt und sollte dann beachtet werden. Es fehlen z.B. auch noch die Fahrbahnmarkierungen und die Höhenanpassung der Gullydeckel.

Herr Griese informiert, dass in der nächsten WA-Sitzung die Bürgersteige in der Kurstraße Thema sind. Bevor die Baufirma fertig ist, sollten Vor-Ort die Schäden dokumentiert werden.

Weiterhin ist im nächsten WA über die Oberflächenbefestigung des Pappelweges zu sprechen.

Er weist darauf hin, dass noch in diesem Monat die Radtour in Begleitung von Herrn Rühs bzgl. Radwege mit Anbindung an das Straßennetz stattfindet (Termin: nach Ostern).

Herr Rühs informiert, dass er ab 26.04.19 urlaubsbedingt nicht anwesend ist.

(WA v. 04.04.19, TOP 3)

TOP 4) offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

Offen sind:

- Prüfung Einsatz von Wurzelbrücken
- Erfassung von Gehwegschäden

(WA v. 04.04.19, TOP 4)

TOP 5) Gemeindeentwicklung

5.1. Bericht über Zustand gemeindeeigener Gräben (Referent: Wasserwehr)

Herr Nickel

Mitglieder der Wasserwehr haben an der vom WBV durchgeführten Gewässer- und Schöpfwerkschau teilgenommen. Der Eindruck des Zustandes der Gewässer II. Ordnung ist nicht befriedigend, u.a. sind Durchlässe nicht beräumt worden. Es wurde der Graben 2 (hinter Birkenallee, Friedhofsweg, durch den Wald bis zum Anfang der Verrohrung am Rhododendronpark) abgegangen und durch den WBV festgestellt, dass erheblicher Bedarf zur Grund- u. Holzberäumung besteht (s. Protokoll Gewässerschau). Der lange verrohrte Durchlass, der den Friedhofsweg tunnelt, müsste mit einer Kamera befahren werden, was sehr kostenintensiv wäre. Hier wird vorgeschlagen, über die Feuerwehr zu spülen, um die Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

Beim Schöpfwerk Malbusen, der zum Herbst wieder entschlammt wird, gibt es keine Probleme.

Die kaputten Ausläufe (sog. Schwanenhäse) am SW Moorgraben sollen lt. WBV nicht mehr erneuert werden, es werden nur verkehrssichernde Maßnahmen durchgeführt, so dass sich bei Badebetrieb niemand verletzen kann. Dies auch unter dem Hintergrund, dass ein Fördermittelantrag für ein neues SW gestellt ist, die Zusage der Mittel für Oktober erwartet wird und ggf. ein Neubau im nächsten Jahr erfolgt.

Bei den gemeindeeigenen Gräben wurde bisher nur ein wasserführender Graben gefunden (am Friedhofsweg, Kreisverkehr rechts, in Richtung Wald). Hier steht ein „mittlerer See“ ohne Wasserabfluss, die Zuständigkeit wird hier noch durch den WBV geprüft. Die Wasserwehr hat sich das Ziel gesetzt, die anderen gemeindeeigenen Gräben über den Sommer zu besichtigen und Lösungen zur Anbindung usw. aufzuzeigen. Leider wurde kein funktionierendes Grabensystem vorgefunden. Im Herbst soll dann eine Art „Aktionsplan“ vorgelegt werden.

Parallel zum Moorgraben (hinter der Düne) verläuft ein Graben ohne Abfluss und ist zugewildert. Hier ist die Notwendigkeit zu prüfen.

Herr Griese verweist auf den Graben hinter Hotel „Zur Ostsee“ in der Strandstraße, F.-Kafka-Weg. Dieser Graben ist nicht im Bestand des WBV, war beim letzten Hochwasser randvoll. Hier sollte der Ab- und Zulauf geprüft werden.

Herr Dorroch spricht den Graben Schwanenberg in Richtung Stromgraben an.

Herr Nickel

Dieser Graben wurde auch in Augenschein genommen und ist im Bestand des WBV. Er soll wieder ertüchtigt werden, da dieser Graben die Kleingartenanlage entwässern könnte.

Herr Diews verweist darauf, dass der Graben z.T. über Privatgelände verläuft.

(WA v. 04.04.19, TOP 5.1.)

TOP 5.2. Sanierungsempfehlung für das alte Feuerwehrhaus

Fr. Dr. Chelvier erläutert die Vorlage.

Hintergrund ist der Bedarf an Räumlichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit im Ort. Es gab die Idee, den Jugendraum in der alten Grundschule um einen Raum der Ortsverkehrswacht zu erweitern und die OVW in die FFW umzuziehen. Das alte Feuerwehrhaus ist im Ganzen nicht nutzbar. Aus diesem Grund ist eine Bestandsaufnahme erforderlich, um den Sanierungsbedarf mit dem erforderlichen finanziellen Aufwand zu ermitteln.

Herr Dorroch gibt zu bedenken, ob die offene Jugendarbeit in die FFW umziehen könnte, auch wegen mehr Räumlichkeiten.

Beschlussvorschlag der Verwaltung: **Der Wasserausschuss stimmt der Erarbeitung einer Sanierungsempfehlung des alten Feuerwehrgebäudes mit vorheriger Bestandsaufnahme durch ein Ing.-Büro zu. Im Arbeitsprozess ist gleichzeitig ein Nutzungskonzept für das Objekt zu erarbeiten.**

Abstimmung: **7 Ja-Stimmen**

(WA v. 04.04.19, TOP 5.2.)

TOP 5.3. Ortsstreife 2019 – Sicherheitsdienst

Die vom Ordnungsamt erarbeitete Vorlage wird von Fr. Dr. Chelvier erläutert.

Für die Saison 2019 muss hinsichtlich der Bestreifung durch die Fa. ABS Sicherheitsdienst GmbH neu verhandelt werden.

Die Firma bietet 2 Varianten an.

- Bestreifung von Mai-August von 2 Kräften für 6 Std. flexibel zwischen 18.00 Uhr und 05.00 Uhr

- Bestreifung von Mai-August von 2 Kräften für 8 Std. flexibel zwischen 18.00 Uhr und 05.00 Uhr

Der Vertrag wurde in den letzten Jahren für den Monat September reduziert erweitert und der Einsatz einer Kraft für 8 Std. beauftragt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung: **Der Wasserausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beauftragung von 2 Einsatzkräften für 6 Stunden flexibel zwischen 18.00 Uhr und 05.00 Uhr zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Sicherheitsdienst für die Monate Mai und September eine reduzierte Variante zu verhandeln und den Gesamtumfang in der nächsten Sitzung der GV vorzulegen.**

Abstimmung: **6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme**

(WA v. 04.04.19, TOP 5.3.)

TOP 5.4. Übersicht Straßen, Radwege und unbefestigte Wege

Hier: Festlegung notwendiger Maßnahmen

Die von der Verwaltung erarbeitete Aufstellung der Radwege und unbefestigten Wege/Straßen wurde ausgereicht.

Fr. Dr. Chelvier bittet zu prüfen, ob alles erfasst ist und es noch Änderungen/Ergänzungen gibt.

Herr Gülzow

Die Bewertung des Dr.-Bach-Weges müsste geändert werden (nicht mäßig, sondern gut).

Herr Dorroch

Der Rhododendronpark als Aushängeschild müsste bei der Befestigung Priorität haben.

Herr Brünnich

Im Park erfolgen noch Baumpflegearbeiten und z.T. Fällungen, welches in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden muss.

Stellungnahme des WA: **Ideen, Ergänzungen/Änderungen sind bei der**

Bürgermeisterin, Bauamt, WA-Vorsitzenden einzureichen.

TOP in WA-Sitzung Mai 19 als Aktionsplan für die GV.

(WA v. 04.04.19, TOP 5.4.)

TOP 9) Ordnung über die Nutzung der Seebrücke (Brückennutzungsordnung)

Die Vorlage wird von Fr. Dr. Chelvier erläutert.

Im Zusammenhang mit der Abnahme der alten Schilder an der Seebrücke ist die Brückennutzungsverordnung so zu aktualisieren, dass alles Notwendige geregelt ist und sie rechtlich gesichert ist. Abweichend von der bisherigen Seebrückenverordnung schlägt die Verwaltung die Anpassung der Angelzeiten an die Saisonzeiten vor. Kosten für die Änderung entstehen nicht.

Beschlussvorschlag der Verwaltung: **Der WA empfiehlt der GV den Erlass der Ordnung über die Nutzung der Seebrücke (Brückennutzungsordnung) auf der Grundlage des § 8 Abs. 2 Landesverordnung für die Häfen in M-V (Hafenordnung – HafVO) gemäß Anlage zuzustimmen.**

Abstimmung: **7 Ja-Stimmen**

(WA v. 04.04.19, TOP 9)

6. Informationen aus der Gemeindevertretersitzung

Es wurden u.a. folgende Themen beraten/beschlossen:

- Antrag auf Befreiung von den B-Planfestsetzungen „Müritz-Mitte“
Hier: Sanddornweg 6,8,10,12 (Antrag wurde zurückgewiesen → nächste GV)
- Abschluss einer Vereinbarung zwischen Erschließungsträgern Müritz-Mitte GbR und Baltic Management GmbH und der Gemeinde zur Herstellung der Oberflächenentwässerung
Außerhalb des Geltungsbereiches B-Plan Müritz-Mitte
- Ausbau Lindenweg – Festlegung Ausbauvariante → zurück in Finanzausschuss
- Instandsetzung Durchlass Wiedortschneise – Vergabe Bauleistung
- Instandsetzung/Sanierung 1 WE Kastanienallee6
- Strangsanierung OR 6-7
- Beschaffung eines Schleppfahrzeuges zum Slippen des Motorbootes der DLRG (nächste GV)
- Reparatur Drehleiter FFW
- Ergänzung § 8 Hauptsatzung (Beschlussfassung durch neue GV)

(WA v. 04.04.19, TOP 6)

TOP 7) Mitteilungen und Anfragen der Einwohner

Herr Rühls

Bei Vor-Ort-Besichtigung des Gehweges in der Kurstraße ist auch die Grünfläche zwischen Gehweg und Fahrbahn zu betrachten. Die Grünfläche ist soweit angewachsen, dass das Wasser vom Gehweg nicht mehr richtig ablaufen kann und bei Frost /Taufwetter gibt es Glatteis.

Er weist auch auf die teilweise kümmerliche Bepflanzung um die Baumscheiben hin.

Fr. Dr. Chelvier teilt mit, dass am 02.04.19 die Sicherheitsberatung mit Polizei, ABS, Fa. Goliath, Ordnungsamt, TuK, hinsichtlich der Großereignisse/Feste stattfand. Aussagen zur Anzahl der Kräfte der Bäderpolizei wurden nicht gemacht. Die Auswertung erfolgt nach der Saison.

Ab Schöpfwerk Stromgraben in Richtung Campingplatz – Rostock werden insgesamt 33 Bühnenreihen instand gesetzt. Das StALU MM, die Hansestadt Rostock und Graal-Müritz beteiligen sich an

dem Projekt. Baubeginn soll voraussichtlich 2020 sein, bei Kosten von ca. 1 Mio€, die Maßnahme ist aber zu 90 % förderfähig.

Herr Dorroch

Über eine zusätzliche Lampe Richtung Bahnhof Schwanenberg (Brücke/Höhe Tischlerei Franz) sollte nachgedacht werden.

(WA v. 04.04.19, TOP 7)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

TOP 8) Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder

- keine

(WA v. 04.04.19, TOP 8)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr

Die Löschung der Tonbandaufnahme vom 07.03.2019 ist erfolgt.

J. Griese
WA-Vorsitzender

S. Acksteiner
Protokollführer